



Tag der Offenen Tür im Internetcafé für Senioren

Ältere Menschen haben am Samstag, **22. März, 11.00 bis 17.30 Uhr** mal Gelegenheit, sich mit Begriffen wie E-Mail oder "Maus" auseinanderzusetzen. Zum "Tag der Offenen Tür" im Internetcafé für Senioren in der Finowstraße 24, sind erste Versuche am PC möglich, kann aber auch ein Versuch mit dem Internet gewagt werden. Besucher/innen erhalten Informationen über die nächsten Kurse, die im Internetcafé angeboten werden, z.B. gibt es seit Ende Februar wieder kostenlose Internetlehrgänge. Das Internetcafé ist jeweils Mittwoch bis Freitag in der Zeit von 13.00 bis 17.30 Uhr offen.

Das Internetcafé für Senioren gibt es seit Januar 2002, ermöglicht durch die Zusammenarbeit und das Engagement des Quartiersmanagements, dem Programm Soziale Stadt und der Kirchengemeinde Boxhagen-Stralau.

Infos: fon 291 09 67 oder 291 46 06
und am Tag der Offenen Tür, Finowstr. 24

Senioren lernen neue Techniken

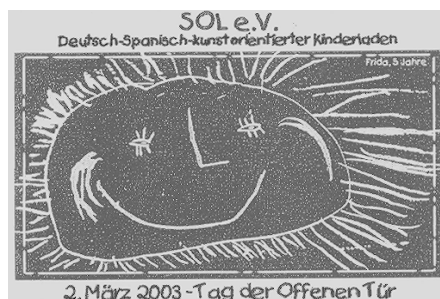


Stiftungsverzeichnis im Quartiersbüro

Ein aktuelles Verzeichnis – Ausgabe Februar 2003 – der rechtsfähigen Stiftungen des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Berlin liegt im Quartiersbüro, Krossener Str. 9/10, zur Ansicht. Auf 60 Seiten finden sich alle Stiftungen (außer Familienstiftungen) mit Adressen und kurzer Erläuterung des Stiftungsinhalts vorgestellt.

Neuer Kinderladen im Kiez

Am **Sonntag, 2. März, 16 Uhr** öffnet der Kinderladen "SOL e.V." mit einem "Tag der Offenen Tür" erstmalig seine Türen in der Dirschauer Str. 13/14. Zum Eröffnungsfest des Deutsch-Spanisch-kunstorientierten Kinderladens warten Überraschungen auf Groß und Klein: Puppentheater, Geschichten vorlesen, Feuerspucker und einiges mehr.



Neuer Service der Gewerberaum Börse Boxhagener Platz

Gewerbetreibende, Vereine und öffentliche Einrichtungen, die nach geeigneten Gewerberäumen im Gebiet um den Boxhagener Platz suchen, erhalten unter www.gewerberaumboerse.de/box im Internet mit Hilfe neuer Suchfunktionen einen noch schnelleren Überblick zu passenden Angeboten.

Umzug des Schauraums

Der Schauraum der FHTW/Fachbereich Gestaltung ist umgezogen. Die neuen Räumen befinden sich in der Weichselstr. 13, direkt gegenüber vom Traveplatz. Ab Ende März können dort wieder interessante Projekte von zukünftigen Designer/innen besichtigt werden. Am **27. März, 20 Uhr** findet im Lovelite, Simplonstraße 38/40, aus Anlass der Unternehmensgründung des Labels "30paarhaende" – ein Projekt des jeweiligen 7. Semesters Modegestaltung – eine Labelparty mit Modepräsentation statt.

Liebe Leserin, lieber Leser,
die InfoBox des Quartiersmanagements erscheint jeweils am Monatsanfang und ist am Wochenmarktstand des Quartiersmanagements, im Quartiersbüro Krossener Str. 9/10 oder im Email-Abo erhältlich. Quartiersbüro, fon 294 92 501/423, fax 294 92 136, mail quartiersbox@t-online.de, www.boxhagenerplatz.de

100 Jahre Boxhagener Platz - Zeitzeugnisse gesucht

Im Juni 2003 feiert der Boxhagener Platz seinen 100. Geburtstag. Dieses Jubiläum wird entsprechend gewürdigt: mit einer Ausstellung und einer Broschüre über die wechselnde Geschichte des Platzes. Desweiteren wird ein Historiker auf mehreren Rundgängen durch den Kiez führen. Gesonderte Veranstaltungen finden zudem zur Schaustelle Berlin sowie zum Tag des offenen Denkmals statt. Anwohner/innen können am Fotowettbewerb "Wohnen im Denkmal" teilnehmen. Für die Broschüre zum 100-jährigen Jubiläum, die das Quartiersmanagement in Zusammenarbeit mit einem Historiker herausgibt, werden noch Fotos, Postkarten, Geschichten und andere Zeitzeugnisse gesucht. Diese können im Quartiersbüro Krossener Str. 9/10, fon 294 92 501/423 abgegeben werden.

Mehr Sauberkeit für die Frankfurter Allee

Zur Vorbereitung eines Aktionstages für eine "Saubere Frankfurter Allee" findet am **7. März um 10 Uhr** im Quartiersbüro Krossener Straße 9/10 ein Abstimmungstermin statt, zu dem Interessierte herzlich eingeladen sind. Bei einer Ortsbegehung zeigten sich der Hundekot, die beklebten Stadtmöbel von Telekom, Post und AT.Lux sowie die vielfach zerstörten Baumschutzgitter als sichtbarste Probleme.

Zweite Beratung der Vergabejury am 25. Februar

Das Gesamtbudget des Aktionsfonds beträgt 15.338,76 € pro Jahr. Im Januar wurden 570,50 € bewilligt, sodass zur Februarsitzung noch 14.768,26 € im Budget waren. Zu dieser Sitzung lagen der Vergabejury acht Anträge vor. Bewilligt wurden folgende Aktionen:

- Veranstaltung zur „Fet  de la Musique“ am 21. Juni auf dem Lenbachplatz 400,00 €
- Bilderrahmen   50 x 70 für Wanderausstellungen des UBI KLiZ e.V. Mieterladens 82,50 €
- Zuschuss zur Sommerferienfahrt des „Känguruh“ nach Tschechien mit 32 Kindern 1.000,00 €
- „Erlebniswerkstatt Gesundheit“ in der BIK-Kita durch MUT 100,00 €

Drei Anträge wurden abgelehnt, ein Antrag wurde bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Insgesamt wurden im Februar 1.582,50 € bewilligt, das Restbudget im Aktionsfonds beträgt noch 13.185,76 €.

Die nächste Sitzung des Vergabebeirats findet am 25. März statt. Bis 14 Uhr diesen Tages können wieder Anträge eingereicht werden.



Logo der Keramikwerkstatt vom RAW-Gelände

Offene Keramikwerkstatt

Auf dem RAW-Gelände, Revaler Straße 99, gibt es eine Keramikwerkstatt mit offenen Angeboten für Anwohner/innen. Mittwoch im Zeitraum von 11 - 16 Uhr, Donnerstag von 11 - 21 Uhr und freitags von 18 - 21 Uhr ist freies Experimentieren mit Ton in Aufbautchnik oder an der Drehscheibe für jeden Interessierten möglich. Dabei kostet jede Stunde, in der mitgemacht wird, 1 €. Ohne Voranmeldung kann jeder hinkommen und kreativ sein. Für Kinder gibt es Mittwoch nachmittags spezielle Angebote.

Mehr Infos: Frank, fon 0174/457 53 72



Fußball für Kinder von 5 bis 8 Jahren

Der Fußballverein SFC Friedrichshain beabsichtigt mit Unterstützung des Quartiersmanagements ab Mai 2003 auf dem Kurt-Ritter-Sportplatz ein offenes Fußballtraining für Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren anzubieten. Für weitere Informationen können sich interessierte Eltern ab sofort im Quartiersbüro Krossener Str. 9/10, fon 294 92 501, Mail quartiersbox@t-online.de melden.

„Mein Leben ist ein buntscheckiger Gaul“

Im Quartiersbüro Krossener Str. 9/10 ist ab sofort das Buch „Mein Leben ist ein buntscheckiger Gaul. Friedrichshainer Kaleidoskop der Erinnerungen“ für 10 € erhältlich. Die Geschichten aus dem Buch entstanden in einer Schreibwerkstatt im Rahmen des Quartiersfonds Boxhagener Platz. Friedrichshainer/innen berichten aus ihrem Leben, erzählen von schönen und schlechten Zeiten, von Friedrichshain und dem Rest der Welt. Geschichten von Liebe, Essen, Schule, Familie, Geld, Straßen etc. bilden das bunte Kaleidoskop des Lebens. Die ersten 100 (aus dem Quartiersfonds geförderten) Exemplare waren schnell weg, sodass ein Nachdruck erforderlich war, der jetzt käuflich erworben werden kann.

Einband zum Buch



Im Kiez gibt es viele Hunde

Hundefreunde Friedrichshain

„Hundefreunde Friedrichshain e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein, der sich gegründet hat, um ein brachliegendes Gelände an der revaler Straße als Hundedeplatz zu erhalten. Nach mehr als zwei Jahren kontinuierlichen Bemühens gelang es, eine Zwischennutzung für die Brache an der Revaler Straße als Hundeauslaufplatz zu erreichen. Dabei handelt es sich um den einzigen Hundeauslaufplatz in Ost-Berlin. Der Verein bietet auf dem Hundeauslaufplatz ab März **samstags 12 - 13 Uhr** eine kostenlose Welpenspielstunde an und veranstaltet **jeden Sonntag - Treff 13 Uhr** S-Bahnhof Ostkreuz, Sonntagstra e - Hundespazierg nge. Weitere Projekte sind die Organisation von Vorträgen durch Tierärzte oder Hundetrainer, die Erstellung einer Broschüre zum Thema „Kind und Hund“, Info-St nde bei Kiezfesten sowie eine Gehwegpatenschaft für die Revaler Straße im Abschnitt am Hundeauslaufplatz. Zudem engagiert sich der Verein für ein besseres Miteinander von Hundehaltern, deren Hunden und Nichthundehaltern im Kiez. Dazu gehört auch, Hundehalter zu animieren den Hundekot zu entsorgen sowie Hunde vor Schulen und Kindergärten anzuleinen.

Am **Samstag, 15. März, 14 Uhr** findet durch Vereinsmitglieder die nächste Aufr um- und evt. Pflanzaktion an der Brache statt. Und das nächste Treffen der Hundefreunde Friedrichshain e.V. gibt es am **Montag, 3. März, um 19 Uhr** im Quartiersbüro Krossener Str. 9/10.

Quartiersbüro Krossener Straße
9/10, fon 294 92 501/423, fax -136
mail: quartiersbox@t-online.de
www.boxhagenerplatz.de

1000 Bilder gegen den Krieg

Mit der Generation, die den II. Weltkrieg erlebt hat, gehen auch Erinnerungen verloren: Schilderungen leidvoller Erfahrungen von Krieg und Gewalt, Entbehrungen, Schmerzen und persönlicher Verluste.

Der Galerist und Künstler Pablo reese von Lichtenberg möchte mit dem Projekt „1000 Bilder gegen den Krieg - Wir wollen dem Frieden wieder trauen“ gerade jetzt darauf aufmerksam machen. Mit privaten Aufnahmen von Angehörigen und Freunden, die Opfer von Krieg oder Terror wurden, soll ein „Friedensbaum“ mit Bildern von Menschen, die Opfer wurden, als Blätter entstehen, ergänzt durch eine Klanginstallation und der weiträumigen Präsentation aller eingegangenen Bilder. Zum **Mimosa-Sonntag am 16. März** werden erste Arbeitsergebnisse in der Galerie ausgestellt.

Die mit einem kurzen Kommentar versehene Fotos oder persönliche Zeitdokumente, auch als Kopie, können per Post oder Mail an die Gallery twenty-four, Oderstr. 24, 10247 Berlin, Mail 1000Bilder@oder24.com gesendet bzw. während der Öffnungszeiten der Galerie (Do - Sa 17 bis 21 Uhr) auch persönlich übergeben werden.

Mehr Infos: Gallery twenty-four, Oderstr. 24, fon 516 58 353 (Galerie) und 290 44 357 (privat), www.oder24.com bzw. www.mimosasonntag.de vu

Zuschüsse im Bereich U-Musik

Bei der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur können Projekte im Bereich der sogenannten U-Musik (Populäre Musik, Jazz, Weltmusik u.ä.), die im Haushaltsjahr 2003 realisiert werden sollen, bis auf weiteres noch Anträge auf eine finanzielle Unterstützung stellen. Eine Entscheidung über die Vergabe von Fördermitteln kann allerdings erst nach Verabschiedung des Nachtragshaushalts 2003 erfolgen.

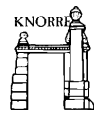
Infos: Annette Walz, fon 90 228 208, Unterlagen: Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung & Kultur (IV E 31/32), Brunnenstr. 188-190, 10119 Bln. oder www.berlin.de/senwiskult/kult/Musik.html



www.spektrale.net

Unter der Webadresse www.spektrale.net gibt es die neuesten Informationen zum Festival „spektrale03“, dem zweiten Friedrichshainer Kunst- und Kulturfestival vom 26.-28. September 2003. Es kann ein Newsletter abonniert werden und Künstler/innen und Kulturschaffende können ihre Teilnahme bei der „spektrale03“ anmelden. Beim nächsten Friekultur-Treffen am **18. März um 20 Uhr** in der Knorre gibt es weitere Informationen. Interessenten sind herzlich eingeladen. Die „spektrale03“ präsentiert die Vielfalt der lokalen Kulturszene von Friedrichshain. Das Festival wird vom Spektrale e.V. koordiniert, die Projektidee entstand im Kreis der Friekultur-Treffen.

Infos und Kontakt: Spektrale e.V., Revaler Str. 33, fon 667 63 942, mail info@spektrale.net, www.spektrale.net



Die KNORRE im März

Auch im März gibt es in der KNORRE jede Menge Konzerte, z.B. „Väter & Söhne“: CÄSAR Peter Gläser und BODI Wolfram Bodag (Engerling) mit den Söhnen Moritz Gläser und Hannes Schulze am 6. Blues-Freunde kommen am 15. bei Monokel und am 27. März bei Jürgen Kerth auf ihre Kosten. Und für Jazzfreunde gibt es am 28. März ein Wiedersehen mit dem Gebhard Ullmann - Herrmann Keller-Projekt, präsentiert vom Jazzkeller 69 e.V. Empfehlenswert für Blues- & Jazz-Interessierte ist auch jeweils der Montag in der KNORRE. Zum „Stormy Monday“ gibt es immer interessante Gäste (3. März: Volker Schlott, 10. Michael Sellin, 17. Prinz of Harp & Engerling, 24. Lothar Stadtfeld und 31. Igor Flach).

Theatersport-Anhänger sind richtig bei der Improvisations-Show mit Paula P. am Mittwoch: Zuschauerrufe setzen unglaubliche Geschichten in Gang. Infos & Karten: KNORRE, Revaler Str. 33, fon 293 65 703, fax 293 65 703, programm@knorre.de, www.knorre.de

Ausstellungen

KNORRE-Klubgalerie

Ralph Roloff "Illustrierte Ballade vom nächsten Tag" - Illustrationen
Vernissage: **Sonntag, 9. März, 17 Uhr**
Die Ballade hören und sehen mit Christina Torge, Alexander Gutman und Dirk Zöllner
KNORRE-Klubgalerie, Revaler Str. 33, Mo, Fr, Sa 19 - 23; Di, Do 15 - 18 Uhr

Seyerlein

Barbara Seyerlein „Marlon“ aus der Serie Zwischenräume III
Vernissage: **Samstag, 1. März ab 20 Uhr** bis 04. April
Seyerlein, Jungstr. 23, Di-Fr 13 - 19 Uhr

kosmoskop

Werkstatt und Forum für Kunst, Spiel und Wissen *kosmoskop* stellt sich vor: **Freitag, 28. März, 20 Uhr**
Griechischer Abend: mit Live-Gesang, griechischem Essen und Ausstellung. *kosmoskop*, Seumestraße 12, Mi-Fr, So 16-21 Uhr, fon 293 52 102

Ausstellungen im KliZ!

Jeden letzten Freitag im Monat findet um 19 Uhr im UBI/KliZ in der Kreuzzigerstr. 23 eine Vernissage mit Werken von allem Friedrichshainer Künstler/innen statt. Seit dem 28. Februar gibt es Fundstücke vom Hängeboden: Bilder, Zeichnungen, Linolschnitte von Unbekannt zu sehen - .

Die nächsten Termine

28. März: Infoabend über umia Abu Jamal (22 Jahre unschuldig in der Todeszelle) mit Ausstellung, Film ...
25. April: Heike Weingarten "Farbenspiele - buntes Kaleidoskop"
30. Mai: Anne Nadja Kaiser "Lebenswege: Horizonte aus 1999"/Fotos
27. Juni: Manfred Bofinger/Karikaturen
Weitere Ausstellung sind bereits in der Absprache. Es gibt jedoch für Interessierte noch freie Termine!
Infos: UBI KliZ e. V. Mieterladen, Kreuzzigertr. 23, fon/fax 297 70 911

Nächstes Treffen FRIEKULTUR am
18. März, 20 Uhr,
in der KNORRE, Revaler Str. 33

Mehr Kulturtipps unter
www.friekultur.de

Seniorengruppe "Lebensbaum"

Die Seniorengruppe "Lebensbaum" aus dem Selbsthilfe-Treffpunkt Friedrichshain-Kreuzberg in der Boxhagener Str. 89 sucht neue Mitglieder. Die Senior/innen sind zwischen 70 und 86 Jahren alt und treffen sich zweimal wöchentlich zum gemeinsamen preiswerten Mittagessen, zum Erzählen, Kartenspielen u.ä. Einmal im Monat wird ein Ausflug mit einem Kleinbus organisiert.

Infos & Anmeldung: Selbsthilfe-Treffpunkt, Boxhagener Str. 89, fon 291 83 48

Das freiwillige Jahr im kulturellen Bereich (FSJ/KB)

Bis zum 30. April können sich Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren für ein Freiwilliges Soziales Jahr im kulturellen Bereich bewerben. Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein Jahr zur Orientierung, zur Prüfung, ob die Arbeit im kulturellen Bereich den eigenen Berufsvorstellungen entspricht. Das FSJ kann auch als Wartezeit für die Studienplatzvergabe angerechnet werden. Seit 2002 können anerkannte Kriegsdienstverweigerer mit dem FSJ ihren Zivildienst ableisten.

Neben monatlichen Taschengeld und Kindergeld gibt es auch Zuschüsse für Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkosten sowie zur Sozialversicherung, mindestens 25 Tage sind für Weiterbildung und 26 Tage gibt es Urlaub,
Weitere Infos & Bewerbungen: Landesvereinigungen Kulturelle Jugendbildung, Grünberger Str. 54, fon 296 68 766, www.bkj.de

Bayouma-Haus zieht um

Ab dem 1. März befindet sich die interkulturelle Begegnungsstätte "Bayouma-Haus" im Stralauer Kiez in der Rudolfstr. 15 B.



Angebote im UBI KLiZ-Laden

Im ehrenamtlich geführten Kieztreff UBI KLiZ Mieterladen können sich Mieter/innen montags 18 - 20 und donnerstags 19 - 20 Uhr beraten lassen. Jeden 3. Mittwoch im Monat gibt es von 19 - 20 Uhr eine Sprechstunde zur Arbeitslosen- und Rentenberatung. Die Räume in der Kreuzzigerstraße 23 können außerdem dauerhaft oder einmalig angemietet werden.

Infos: UBI KLiZ e.V., Kreuzzigertr. 23, fon/fax 297 70 911, www.ubi-mieterladen.de

Ehrenamt und arbeitslos

Für Empfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe wurden durch das Job-Aktiv-Gesetz die Möglichkeiten für ehrenamtliche Tätigkeiten erleichtert. In Absprache mit dem Arbeitsvermittler können 15 Stunden und mehr ehrenamtlich gearbeitet werden, ohne den Anspruch auf Arbeitslosengeld/-hilfe zu verlieren. Es darf sich auch drei Wochen auswärtig ehrenamtlich betätigt werden. Für Arbeitslose ab 58 Jahren ist dieser Zeitraum sogar bis auf 17 Wochen ausgeweitet worden. Wichtig ist die Absprache mit dem Arbeitsvermittler.



Jour Fixe ideenaufruf auf RAW-Gelände

Am **Dienstag, 4. März, 18.30**

Uhr gibt es den nächsten

Termin zur Zukunft des

RAW-Geländes zum Thema "Praktische Barrieren bei der Bürgerbeteiligung". Anhand zweier Fallbeispiele aus England und Essen wird die Bedeutung von Community Planning (in GB) bzw. Perspektivwerkstätten (D) erläutert. Als zweites wird über die Änderung des Flächennutzungsplans im Teilbereich Spreeraum-Warschauer Brücke berichtet. (Dieser liegt bis 7. März im Bezirksamt, Yorckstr. 4-11, und bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung am Kölnischen Park 3 aus.)

Am **18. März** geht es um "Gärten als Experimente".

Infos: Ideenaufruf, c/o workstation e.V., Revaler Str. 99, fon 293 65 828, ideenaufruf@workstation-berlin.org

Angebote im Quartiersbüro

Sprechstunde für
Gewerbetreibende

Gewerbetreibende aus dem Gebiet berät jeden **Mittwoch von 16 - 18 Uhr** der Quartiersmanager Tilo Tragsdorf im Quartiersbüro.

Einzelberatungstermine durch die mpr-Unternehmensberatung können ebenfalls im Quartiersbüro vereinbart werden. Bitte schriftlich (per Fax 294 92 136 oder Mail quartiersbox@t-online.de), persönlich oder telefonisch (294 92 501/423) anmelden.

Sprechstunden im Quartiersbüro Anwohner/innen, die Fragen bzw. Anliegen an das Quartiersmanagement haben, können zu den Sprechzeiten:
Montag 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr und
Donnerstag 12.00 - 14.00 Uhr
im Quartiersbüro vorbeikommen.

Wohnraumbörse

Wohnungssuchende im Kiez Boxhagener Platz (Frankfurter Allee bis Revaler Straße und Niederbarnim-/Simon-Dach-Straße bis Holtei-/Weichselstraße) können montags ab 10 Uhr Wohnungsangebote aus dem Kiez von Friedrichshainer Vermietern und Berliner Tageszeitungen im Quartiersbüro einsehen. Auch Nachmietergesuche können im Quartiersbüro hinterlassen werden.

Milieuschutzberatung

Auf Bedarf (Anmeldung erforderlich) gibt es **montags von 16 - 18 Uhr** eine Beratung von Mitarbeiter/innen des Bezirksamts Friedrichshain/Kreuzberg zu Fragen des Milieuschutzes im Quartier Boxhagener Platz.

Anmeldung: Bezirksamt/Milieuschutz, fon 258 82 245, -243

Impressum

InfoBox des Quartiersmanagement Boxhagener Platz
Erscheint jeweils zum 1. Samstag im Monat
Ausgabe März 2003
Fotonachweis: BIS Stadtteilmanagement GmbH
Layout & Redaktion: Daniela Goralik, Erika Hausotter (V.i.s.d.P.)
BIS Stadtteilmanagement GmbH
Krossener Str. 9/10, 10245 Berlin
Tel. 294 92 501/423, Fax 294 92 136
Email: quartiersbox@t-online.de
www.boxhagenerplatz.de